



Ahrensböök, 21.08.2020

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

schon zwei Wochen ist es her, dass die Schulen im sog. Corona-Regelbetrieb wieder geöffnet haben – wir freuen uns, dass es uns, nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, gelungen ist, den Schulstart im Großen und Ganzen reibungslos hinzukriegen!

Insbesondere die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung außerhalb des Klassenraumes wurde in den allermeisten Fällen konsequent umgesetzt. Dass wir mit dieser Entscheidung richtig gelegen haben, zeigt die gestrige Veröffentlichung des Bildungsministeriums (MBWK), über die ich Sie mit dem heutigen Schreiben informieren möchte:

Wie bereits auch der Tagespresse zu entnehmen war, hat sich die Landesregierung darauf verständigt, „dass **ab Montag, 24. August, in allen Schulen eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung gelten wird**. Das gilt auf den Laufwegen, in den Gemeinschaftsräumen, in der Pause und auf dem Schulhof, also überall dort, wo es zu kohortenübergreifenden Begegnungen kommen kann. Von der Pflicht ausgenommen ist der Unterricht in der Kohorte im Klassenraum sowie der Außenbereich auf dem Schulhof, sofern hier Abstände sicher eingehalten werden können und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kohorte verbleiben. Unberührt davon bleibt natürlich die Möglichkeit, auch weiterhin während des Unterrichts auf freiwilliger Basis eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.“

Damit bestehen die von uns zu Schuljahresbeginn getroffenen Vorgaben im Wesentlichen fort, inkl. unserer derzeitigen Pausenregelungen. Uns erreichten zwar kritische Stimmen bezüglich der starren Zuweisung eines bestimmten Areals auf dem Schulhof für jede Klasse, allerdings ist es nun genau diese Trennung der Kohorten, die es uns ermöglicht, Ihren Kindern das Tragen einer Maske auf dem Schulhof zu ersparen. Wir gehen außerdem davon aus, dass von möglichen Quarantänemaßnahmen aufgrund unserer konsequenten Kohortentrennung zunächst nur einzelne Schülergruppen oder Klassen betroffen sein werden, nicht aber ganze Jahrgänge, wir also weiterhin möglichst vielen Schüler*innen Regelunterricht anbieten können.

Zurecht wiesen einige Eltern darauf hin, dass während der heißen Tage der Aufenthalt in Bereichen ohne Schatten belastend für die Schüler*innen war. Dieser zeitlich begrenzten Problematik wurde mit versetzten Pausenzeiten begegnet, die die Lehrkräfte betroffener Klassen organisieren konnten. Diese Möglichkeit bleibt auch nach Abklingen der Hitzeperiode bestehen, um den einzelnen Klassen im wahrsten Sinne mehr „Spielräume“ ermöglichen zu können.

Wir bemühen uns, die schulischen Abläufe möglichst „normal“ zu organisieren, allerdings sind die Zeiten nun einmal nicht normal, so dass wir an dieser Stelle um Verständnis dafür bitten möchten, dass der sog. Corona-Regelbetrieb nicht gänzlich ohne Einschränkungen stattfinden kann. Gleichzeitig sind wir jedoch auch sehr zuversichtlich, durch die Zusammenarbeit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft die Arnesboken-Schule auch weiterhin als Ort des angstfreien und offenen Miteinanders gestalten zu können. Bitte nutzen Sie ggf. die Möglichkeit, bei Bedenken oder sonstigen Hinweisen im Umgang mit der Corona-Krise den SEB mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleiter)